

„So habe ich ihn *eing*...

ANJA KRUSE & NORBERT BLECHA. Die Schauspielerin und der Produzent beweisen, dass abseits der Klischees von Divenattitüde und Besetzungscouch dauerhafte Liebe gedeiht. Ihr Rezept für glückliche Partnerschaft.



HALT DIE KLAPPE! Auch wenn Norbert Blecha Regieanweisungen geben will, in der Küche sagt Anja Kruse, wo es langgeht.

NEWS: Anja Kruse, Sie stehen gerade für „Johanna, Köchin aus Leidenschaft“ vor der Kamera. Ihr Lebenspartner Norbert Blecha produziert den TV-Spiel film. Zu Beginn Ihrer Beziehung hat wer wen eingekocht?

Anja Kruse: (lacht) Zu viele Köche verderben bekanntlich den Brei. Es ist immer gut,

wenn zu einem bestimmen Zeitpunkt einer letztlich die Führung übernimmt ...

Norbert Blecha: Anja hat mich eingekocht. Eindeutig! Ich muss jedoch sagen, ich habe mich auch sehr gerne von ihr einkochen lassen. Obwohl es ganz langsam begonnen hat. Wir haben einander 1988 bei

Dreharbeiten kennen gelernt. Da waren beide noch gebunden. Jahrelanger Freundschaft ist schließlich Liebe ent wachsen. Das gibt's. Es war keine Liebe auf den ersten Blick.

NEWS: Sie feiern demnächst das Drei-Jahre-Jubiläum Ihrer Partnerschaft. Ihr Rezept für eine andauernde Beziehung?

Kruse: Für Liebe an sich gibt es leider kein Rezept. Aber für eine Partnerschaft, da braucht es auf jeden Fall einen Suppentopf voll an Vertrauen und Loyalität. Dazu einen Teelöffel Humor, eine große Prise Spaß ... und immer wieder nachwürzen – mit gutem Sex. Das Ganze ist sicherlich kein

gekocht'

Standardgericht, sondern muss individuell kreiert werden. Wichtig ist, immer wieder nachzuprüfen, ob es einem auch tatsächlich schmeckt, was man sich zusammenbraut.

Blecha: Ebenfalls wichtig: Verständnis für die Probleme des anderen zu haben. Gepaart mit einem gewissen Maß an Toleranz. Wenn die Liebe nicht zu kurz kommt, läuft's von allein.

NEWS: Liebe geht mitunter durch den Magen. Ist Anja Kruse auch privat eine gute Köchin?

Blecha: Anja kocht begnadet. Zumindest für mich. Und ich gelte als Genussmensch. Ich glaube, das sieht man mir mittlerweile auch an ...

Kruse: Ach komm! Daran kann nicht ich schuld sein. Ich bin eine Vertreterin der leichten, mediterranen Küche. Dabei lasse ich mich sehr gerne von

„Anja hat mich seit Anfang eingekocht. Eindeutig!“

Norbert Blecha

Profis inspirieren. Inzwischen bin ich ein fanatischer Saucenfreak geworden. Saucen, darin bin ich wirklich gut.

NEWS: Also doch etwas Mitschuld an der Wohlgenährtheit Ihres Partners?

Kruse: Nein, denn ein Gericht darf niemals in der Sauce schwimmen. Stichwort Saucenspiegel: Da gibt es so herrliche Rezepte. Kochen hat mit Leben und Genuss zu tun. Die Zeiten sind schwierig, da besinnen sich die Menschen wieder auf das Wesentliche. Deswegen der Koch-Boom. Auch im TV. Was gibt es Schöneres, als für jemanden zu kochen? Oder gemeinsam zu kochen?

NEWS: Sind Sie eine Süße?

Kruse: Weniger. Ich hab's nicht so mit den Süßspeisen. Ob-



GANZ PRIVAT. Rare Drehpausen werden genutzt, um etwas Zeit füreinander zu haben.



„Gute Beziehung: immer wieder mit Sex nachwürzen!“

Anja Kruse

stützung von Männern angewiesen.

Kruse: Ich liebe nun einmal Champagner und Trüffel. Und trage gerne Manolos. Wenn auch nicht zum Dirndl ...

NEWS: Ein Kleidungsstück, das Sie bevorzugen.

Kruse: Wenn ich in Österreich

wohl ich als Fünf-Sterne-Frau gelte. Ich mag all das, was gut und teuer ist.

Blecha: Das heißt aber nicht, dass Anja ein Luxusweibchen ist. Sie hat stets darauf geachtet, für sich selbst aufkommen zu können. Anja war nie auf die Unter-

bin, trage ich Tracht. Das passt hierher und auch zu mir. Ich bin sogar Trachtenbotschafterin. Ich war seit jeher Österreich-affin. Ich liebe die

Berge und fühle mich hier zuhause. Außerdem begegnen einem hierzulande noch mehr gut erzogene Kavaliere.

ERFOLGSDUO. „Johanna, Köchin aus Leidenschaft“ im Februar 2009 im ORF.

NEWS: Sie sind privat liiert und arbeiten beruflich sehr eng zusammen. Vorteil oder Nachteil?

Blecha: Absoluter Vorteil. Fast alle meine Beziehungen sind an meiner Arbeit zerbrochen. Das Klischee „Filmproduzent“ entspricht nicht der Realität. Besetzungscouch und so weiter ... Der Job ist knochenhart und bedeutet vor allem reisen. 20-Stunden-Tage sind die Regel. Anja hat als Schauspielerin dafür Verständnis, da ihre Arbeit denselben Anforderungen unterliegt. Dadurch, dass Anja in vielen meiner Filmproduktionen mitwirkt, können wir unsere spärliche Freizeit gemeinsam verbringen. Wir ergänzen einander sehr gut.

Kruse: Norbert ist darüber hinaus ein perfekter Produzent.

„Wir ergänzen einander prima! Beruflich wie privat ...“

Anja Kruse & Norbert Blecha

Das heißt, er mischt sich in künstlerische Belange oder was die Schauspielerei betrifft überhaupt nicht ein. Nur wenn etwas schief läuft, greift er rettend ein.